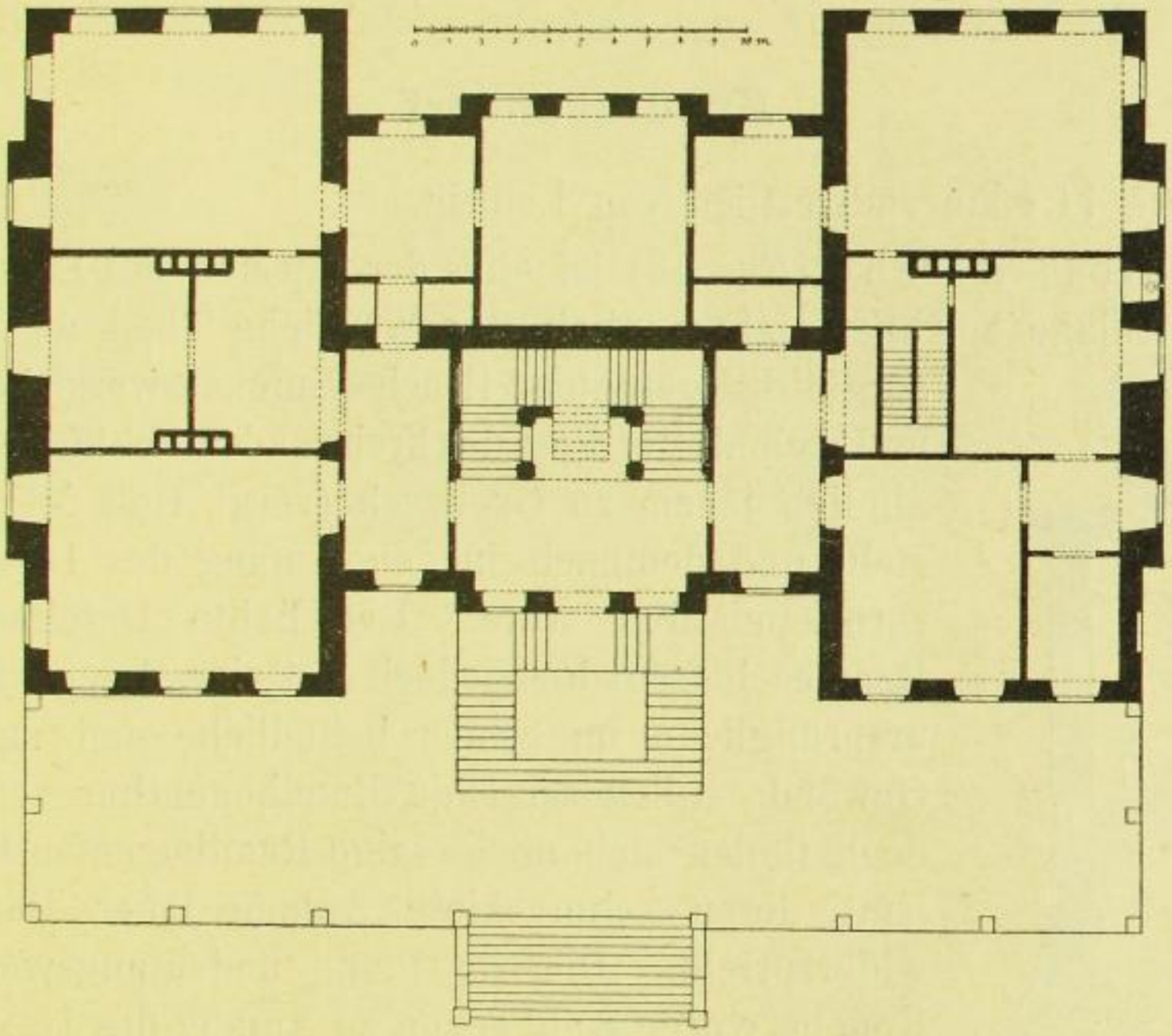
Unter den älteren im Schlosse bewahrten Gegenständen sind zu beachten die Oelbildnisse

des Grafen Flemming, Brustsẗck mit Panzer und weisser Perücke, 1744 von Louis Sylvestre gemalt;

desselben, Kniestück, lebensgross, in Rüstung, sonst im Zeitkostüm; treffliche Arbeit wahrscheinlich desselben Meisters;

eines Watzdorf, Vaters der Gräfin Flemming; unbedeutendes Brustsẗck aus dem Ende des 17. Jahrh.;

Fig. 42.



des Herzogs Alessandro Farnese, Brustsẗck; tüchtiges, doch nicht hervorragendes Werk aus dem Ende des 16. Jahrh.; bez. ALEXANDER FARNESE PRINCEPS PARMAE;

eines bärtigen Mannes mit breitem Spitzenkragen und schwarzsammtnem Gewande; breite und derbe, doch meisterhaft vorgetragene deutsche Arbeit aus dem Ende des 16. Jahrh.;

eines jungen Mannes mit Spitzbart, mit lebhaftem Ausdruck; vortreffliches niederländisches Werk aus der Mitte des 17. Jahrh.;

einer Gräfin Flemming, geb. Gräfin Hohenthal, in weissem Kleide, Kniestück; in der Art des Anton Graff.

Mehrere ältere Bilder, sowie kunstgewerbliche Gegenstände sind erst in diesem Jahrhundert erworben worden.

Das Pfarrhaus, ein schlichter Bau, wurde 1696 vom Maurermeister Steinmüller und Zimmermeister Martin Schuknecht, beide in Grosszschocher, erbaut.

Lit.: Dr. Stieglitz, Antiquarische Wanderungen in der Gegend um Leipzig im Bericht der Deutschen Gesellschaft zur Erforschung vaterländischer Sprache und Alterthümer, Leipzig 1832, S. 65. — Mittheilungen des kgl. Gesandten Herrn Grafen zu Hohenthal und Bergen in Berlin, des Herrn Präsidenten von Schönberg und Freiherrn von Mansberg